

Erste Landarztpraxis erhält Förderung der VG Selters

Bürgermeister Oliver Götsch übergibt in Freilingen Förderbescheid

Von Katrin Maue-Klaeser

■ **Selters/Freilingen.** Um dem zunehmenden Ärztemangel in der Region entgegenzuwirken und aktiv Gesundheitsfürsorge zu betreiben, hatte der Verbandsgemeinderat Selters mit Wirkung zum Jahresbeginn eine Richtlinie zur Förderung der haus- und fachärztlichen Versorgung beschlossen. Nun überreichte VG-Bürgermeister Oliver Götsch erstmals einen Förderbescheid.

Es war der bislang einzige Förderantrag, der bei der VG-Verwaltung eingegangen ist. Zweck der Förderung ist in diesem Fall einerseits die Übernahme einer bestehenden allgemeinmedizinischen Praxis, andererseits die Anstellung einer Weiterbildungsassistentin. Förderempfänger ist das Allgemeinarztzentrum Freilingen.

Götsch freute sich sehr, als er nach erfolgreicher Antragsbewilligung den ersten Förderbescheid an Sarah Lohmann vom Allgemeinarztzentrum Freilingen überreichen konnte, die den Antrag ge-

stellt hat. Ihr Vater Martin Müller übergibt der Medizinerin die Praxis(leitung). Nach der Vorstellung des Ärzteteams, zu dem aktuell auch die Weiterbildungsassistentin Gesa Hüsch gehört, deren Tätigkeit ebenfalls im Rahmen der Richtlinie gefördert wird, führte Praxisgründer Martin Müller die Delegation der Verwaltung durch die hellen und modern gestalteten Räumlichkeiten. Die Praxis ist seit mehr als 30 Jahren fester Bestandteil der Ortsgemeinde Freilingen.

Die Übernahme der Praxis wird in diesem konkreten Fall mit 25.000 Euro gefördert, hinzu kommt eine Summe von 3500 Euro, mit der über 24 Monate die Anstellung der Weiterbildungsassistentin unterstützt wird, erläutert der mit Anfragen und Anträgen zur Förderrichtlinie betraute stellvertretende Büroleiter der VG Selters, Michael Eisel. Für die Förderung gelten generell Bindefristen, um die Nachhaltigkeit zu gewähren.

Obgleich die finanzielle Unterstützung zur Praxisneugründung,

zur Übernahme einer Arztpraxis sowie zur Anstellung von Weiterbildungsassistenten in der Verbandsgemeinde Selters nicht zum originären Aufgabenbereich der Kommune gehört, sieht sich die Verbandsgemeinde Selters gegenüber ihren Bürgern in der Verantwortung, unterstreichen Götsch und Eisel. Die VG wolle mit dieser Maßnahme einen wesentlichen Beitrag zur künftigen Sicherung der ambulanten ärztlichen Versorgung in ihrem Gebiet leisten.

Grundlage der zweckgebundenen Sonderumlage war die vorherige Zustimmung der Räte aller verbandsangehörigen Ortsgemeinden sowie der Stadt Selters. Daher gilt der besondere Dank des Bürgermeisters diesen Kommunen sowie den eingebundenen Gremien, die sich „solidarisch gezeigt“ und durch die Bereitstellung der Sonderrücklage diese Förderrichtlinie und die damit verbundene Unterstützung erst ermöglicht haben. „Diese Form der gemeinsamen Verantwortung innerhalb der Verbandsgemeinde ist ein starkes



Bürgermeister Oliver Götsch (von links) übergibt den Förderbescheid an das Team des Allgemeinarztzentrums Freilingen mit Ursula Rohrmann, Kerstin Soller, Martin Müller, Gesa Hüsch (Ärztin in Weiterbildung) und Sarah Lohmann. Für Anfragen und Anträge zuständig ist Michael Eisel (stellvertretender Büroleiter VG Selters, zweiter von rechts).

Foto: René Weiland/VG Selters

Signal für den ländlichen Raum und zeigt, dass wir zentrale Zukunftsfragen nur im Schulterschluss erfolgreich angehen können“, betont Bürgermeister Oliver Götsch.

Das Allgemeinarztzentrum Freilingen sei zweifelsohne mehr als nur eine Landarztpraxis, so Götsch: Sie biete ein breites medizinisches Spektrum – von der Allgemeinmedizin über Sportmedizin, Chirotherapie bis hin zur Inneren Medizin. Besonders erfreulich sei, dass

die künftige Weiterführung der Praxis durch die Förderung gezielt unterstützt und die regionale Gesundheitsversorgung gestärkt werden könne.

Michael Eisel hebt hervor, dass die VG mit der Förderung insbesondere junge Leute erreichen möchte, die in der Region bereits verwurzelt sind, „Studenten und angehende Mediziner, die aus dem Westerwald oder vielleicht sogar der Verbandsgemeinde Selters kommen“, sagt er. Dazu werbe die

VG auch in den Sozialen Medien für die Förderung.

➕ Als Ansprechpartner steht Michael Eisel, stellvertretender Büroleiter der VG Selters, für Auskünfte zur Verfügung (E-Mail an michael.eisel@selters-ww.de oder Telefon 02626/764120). Weitergehende Informationen zur Förderrichtlinie sind der Homepage der Verbandsgemeinde Selters www.selters-ww.de/rathaus/ge-sundheitsfuersorge/ zu entnehmen.